

Investor Relations

Konzernergebnis 31.12.2024

Frankfurt am Main
27. März 2025



Helaba mit weiterem Gewinnanstieg

Ergebnis vor Steuern (Mio. €)

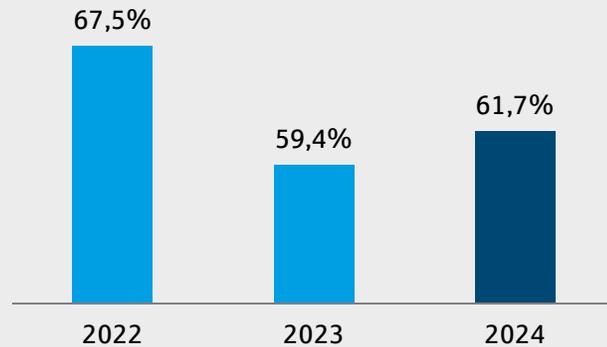


- **Spürbarer Gewinnanstieg auf neuen Höchstwert** von 767 Mio. € (+6,3%)
- **Operative Erträge** auf 2.916 Mio. € weiter gewachsen (+1,2%), vor allem Provisionsüberschuss um weitere 7,9% gesteigert
- Geringerer **Risikovorsorgeaufwand** gegenüber Vorjahr in Höhe von 351 Mio. € (-21,8%)
- Investitions- und wachstumsbedingte Kostensteigerung (+5,1%)
- Trotz der schwachen Wirtschaftsentwicklung in Deutschland erwartet die **Helaba** in 2025 ein Ergebnis nur **leicht unter Vorjahr** – **mittelfristiges Ergebnisziel** vor Steuern von **1 Mrd. €** bekräftigt

Alle KPIs erfüllen strategische Zielwerte

Cost-Income Ratio

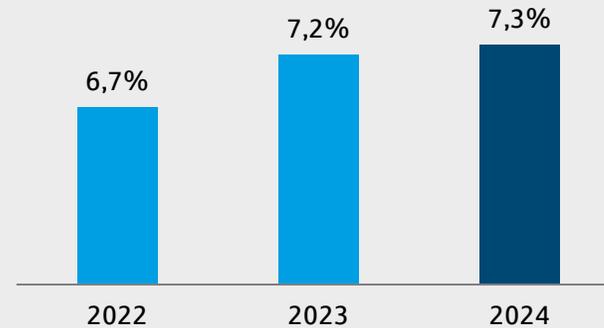
(strategischer Zielwert CIR: 60 - 70 %)



- Verwaltungsaufwand gestiegen bedingt durch Modernisierung der IT-Infrastruktur und Wachstumsinitiativen

Return on Equity

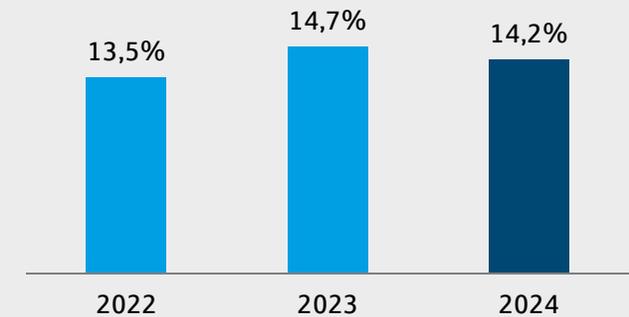
(strategischer Zielwert RoE: 7 – 9 %)



- Return on Equity leicht verbessert; mit 7,3% im strategischen Zielkorridor

CET1 Quote

(strategischer Zielwert CET1 Quote: 14 – 15 %)



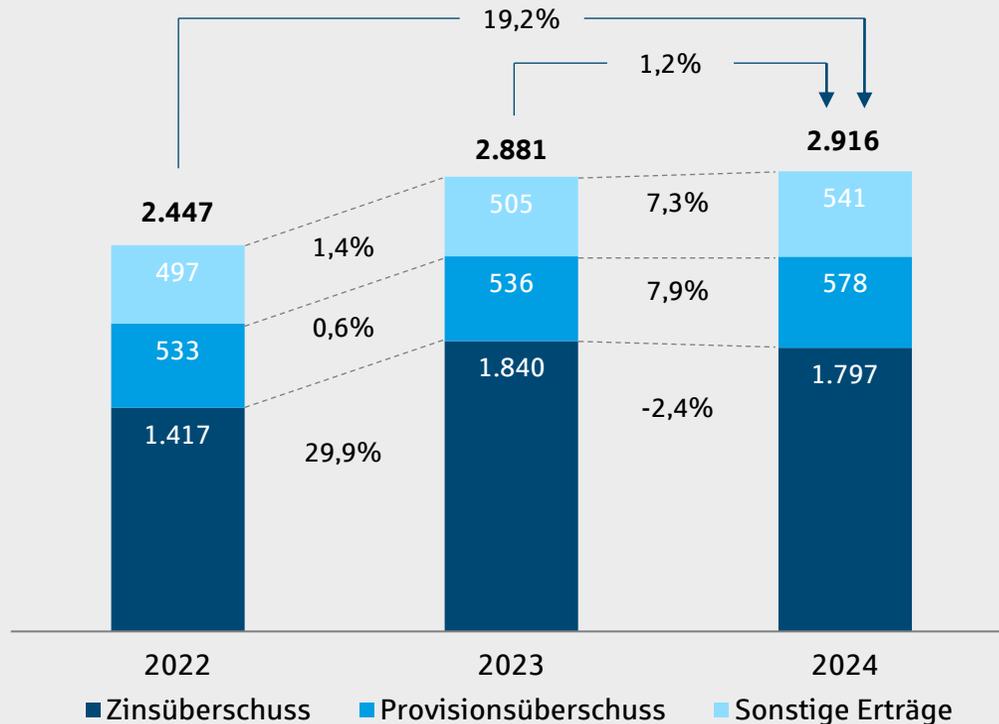
- Der leichte Rückgang der CET 1 Quote resultiert aus der geänderten Kapitalzusammensetzung*
- Deutliche Verbesserung ab 2025 aufgrund von Basel IV zu erwarten

* Neustrukturierung Kapitaleinlage des Landes Hessen

Starke Vorjahreserträge erneut gesteigert

Entwicklung Erträge

in Mio. €



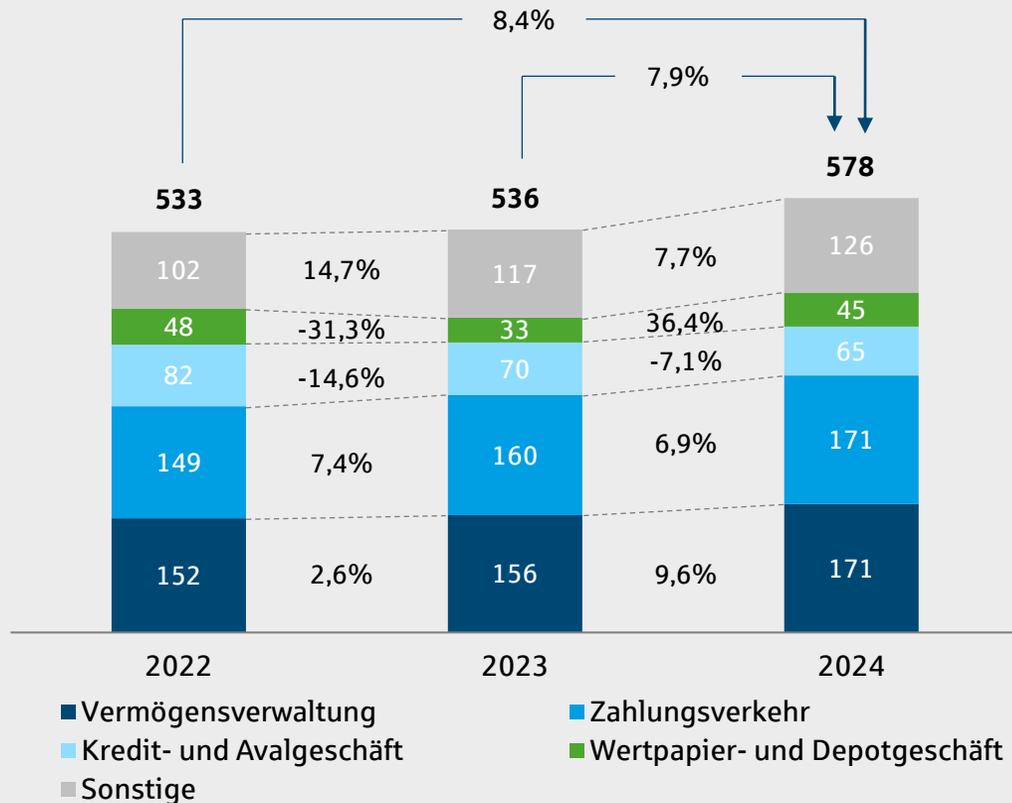
Wachstum der nichtzinstragenden Erträge überkompensiert leichten Rückgang des Zinsgeschäfts

- **Zinsüberschuss** weiterhin auf hohem Niveau. Leichter Rückgang reflektiert Entwicklung der Zinspolitik der Notenbanken. Im Kreditgeschäft Steigerung der Margen bei geringerem Neugeschäftsabschlussvolumen
- **Provisionsüberschuss** durch positive Entwicklung im Zahlungsverkehr, Wertpapier- und Depotgeschäft sowie in der Vermögensverwaltung deutlich gewachsen
- **Sonstige Ertragskomponenten** merklich über 2023 insbesondere durch verbessertes Ergebnis aus Immobilien

Wachstumskurs bei Provisionsüberschuss fortgeführt

Entwicklung Provisionsüberschuss

in Mio. €



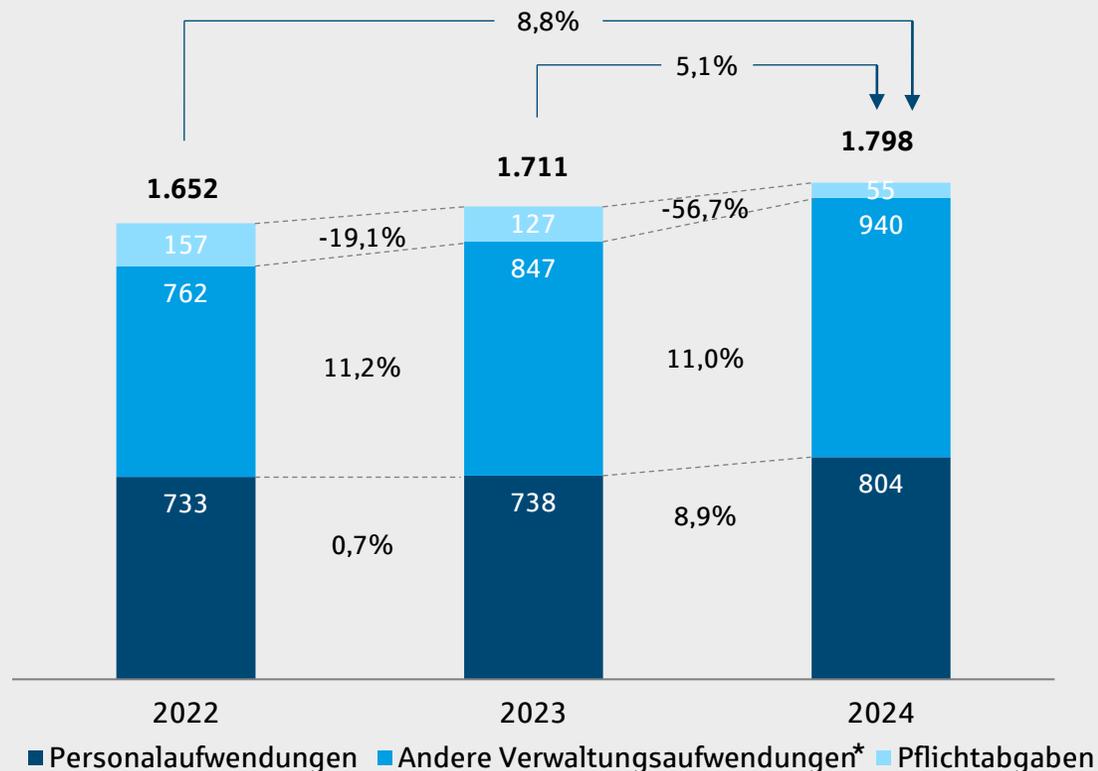
Langfristiger Trend zu Provisionswachstum mit Beitrag aus verschiedenen Geschäftsfeldern fortgesetzt

- Sehr positive Entwicklung insbesondere bei Provisionen aus der **Vermögensverwaltung** durch Anstieg der **Assets under Management**
- Erfreuliche Steigerung der Provisionen aus **Zahlungsverkehr** sowie dem **Wertpapier- und Depotgeschäft**
- Geringere Neugeschäftsaktivitäten führen zu rückläufigen Provisionen aus dem **Kredit- und Avalgeschäft**
- Anstieg sonstige Provisionsüberschüsse unter anderem durch Erträge aus **M&A-Beratungsgeschäft**

Anstieg des Verwaltungsaufwands aufgrund Zukunftsinvestitionen

Entwicklung Verwaltungsaufwendungen

in Mio. €



Investitionen in IT-Modernisierung und Wachstumsinitiativen bedingen gestiegenen Verwaltungsaufwand

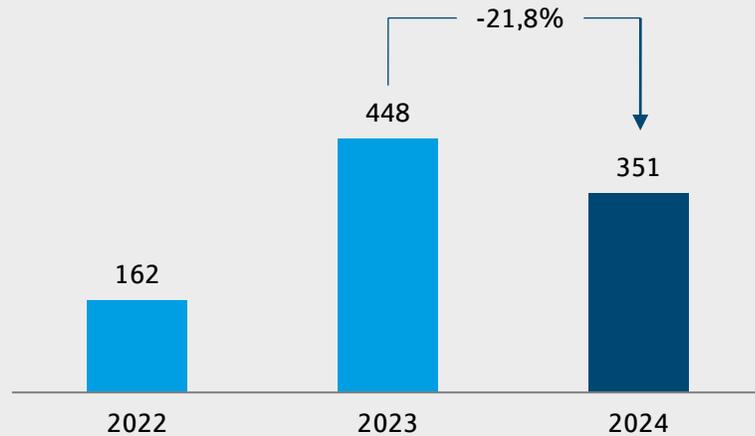
- Erhöhte **Personalaufwendungen** aufgrund weiterem Personalaufbau durch Geschäftsausbau und Tarifabschluss
- Anstieg **anderer Verwaltungsaufwendungen** durch IT-Modernisierungsprogramm
- Wegfall **Bankenabgabe** entlastet

* inklusive planmäßige Abschreibungen

Deutlich geringere Risikovorsorge insbesondere aus Stufe 3-Zuführungen

Risikovorsorge

in Mio. €



Zuführungen zur Risikovorsorge nach Stufen

in Mio. €

	2022	2023	2024
Stufe 1	-27	-37	-52
Stufe 2	148	-45	-37
Stufe 3*	40	530	439
Netto-Risikovorsorge	162	448	351

- Rückgang bei der Risikovorsorgebildung auf Stabilisierung der Lage an den Immobilienmärkten zurückzuführen
- Risikovorsorge aufgrund konjunktureller Entwicklung im Firmenkundengeschäft und für potenzielle geopolitische Risiken gebildet

* inkl. Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen

Positiver Ergebnisbeitrag aus allen Geschäftssegmenten

Ergebnis vor Steuern

in Mio. €



Immobilien

- Risikovorsorge unter Vorjahr. Erwartungsgemäß weiterhin auf hohem Niveau
- Portfolio-Optimierung im Fokus

Corporates & Markets

- Erfreuliche Entwicklung im Provisionsüberschuss
- Bewertungsergebnisse im Handel- und Nichthandel gesunken
- Belastungen aus einzelnen ausgefallenen Kreditengagements im Corporate Banking

Retail & Asset Management

- Spürbare Steigerung des Provisionsüberschusses u.a. aus der Frankfurter Bankgesellschaft und der Frankfurter Sparkasse
- GWH mit verbessertem Immobilienergebnis

Sonstige inkl. Fördergeschäft

- Ergebnis des Fördergeschäfts leicht über Vorjahr

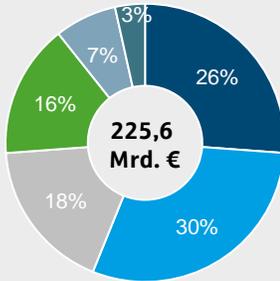
Risiko & Portfolioqualität



- Breit **diversifiziertes Kreditportfolio** erweist sich in herausforderndem Marktumfeld weiterhin als resilient
- **Risikovorsorge** unter Vorjahresniveau – Unter Berücksichtigung des herausfordernden Marktumfelds aber weiterhin auskömmlich dotiert
- **Selektiveres Neugeschäft** in den Kundengruppen Commercial Real Estate und Unternehmen
- Liquiditätskennzahlen **LCR** und **NSFR** stabil auf Vorjahresniveau und damit deutlich über den regulatorischen Anforderungen

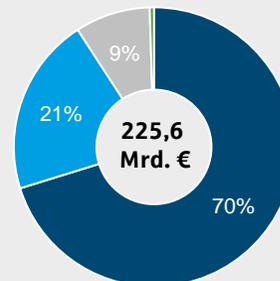
Gesamtkreditportfolio nach Kundengruppen und Regionen

Aufteilung nach Kundengruppen*



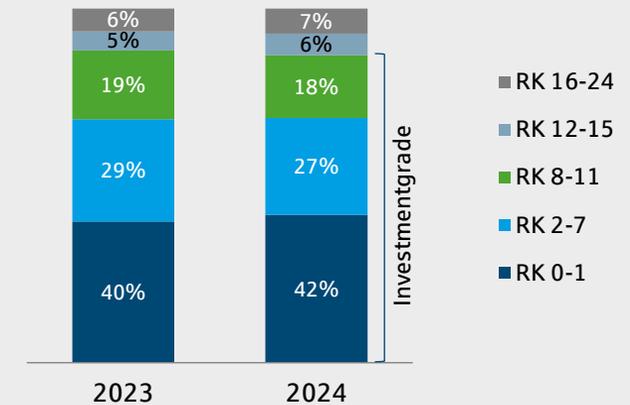
- Unternehmen
- öffentl. Hand
- Commercial Real Estate
- Finanzinstitutionen
- WIBank
- Privatkunden

Aufteilung nach Regionen*



- Deutschland
- Restliches Europa
- Nordamerika
- Sonstige

Aufteilung nach Ratingklassen

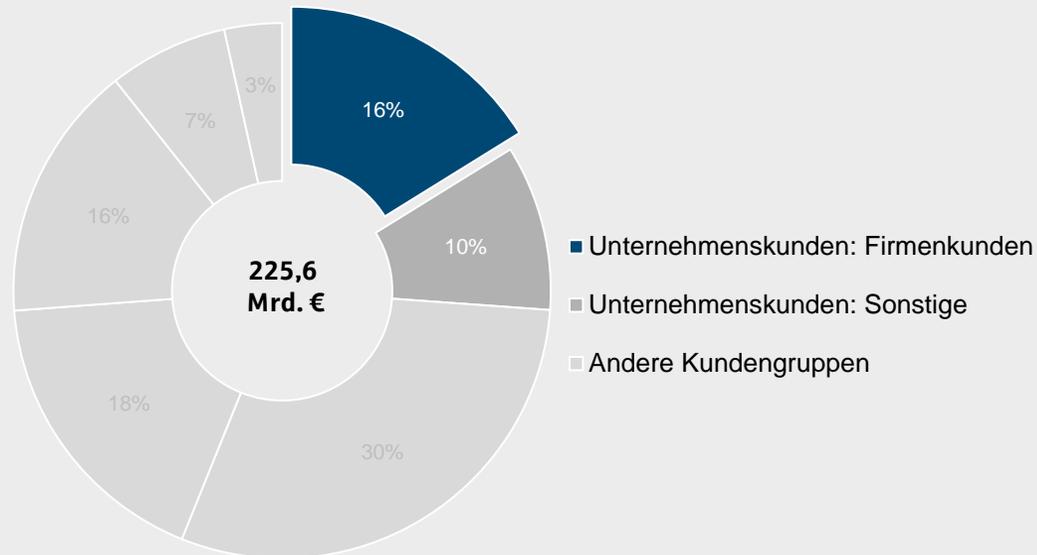


- Geringfügig gesunkenes **Gesamtkreditvolumen** (-1,7%) bei nahezu unveränderter Aufteilung nach Kundengruppen, Regionen und Ratingklassen
- Kreditportfolio über unterschiedliche **Kundengruppen** hinweg sehr gut diversifiziert. Portfolio der öffentlichen Hand leicht gestiegen, während Immobilienportfolio aufgrund selektiverem Neugeschäft leicht abgebaut wurde
- **Regionale Ausrichtung** mit Schwerpunkt auf Deutschland – Aufteilung nach Regionen im Vergleich zum Jahresende 2023 unverändert
- **Ratingstruktur insgesamt stabil** – 87% (Vj. 89%) des Kreditportfolios liegen im **Investmentgrade-Bereich**

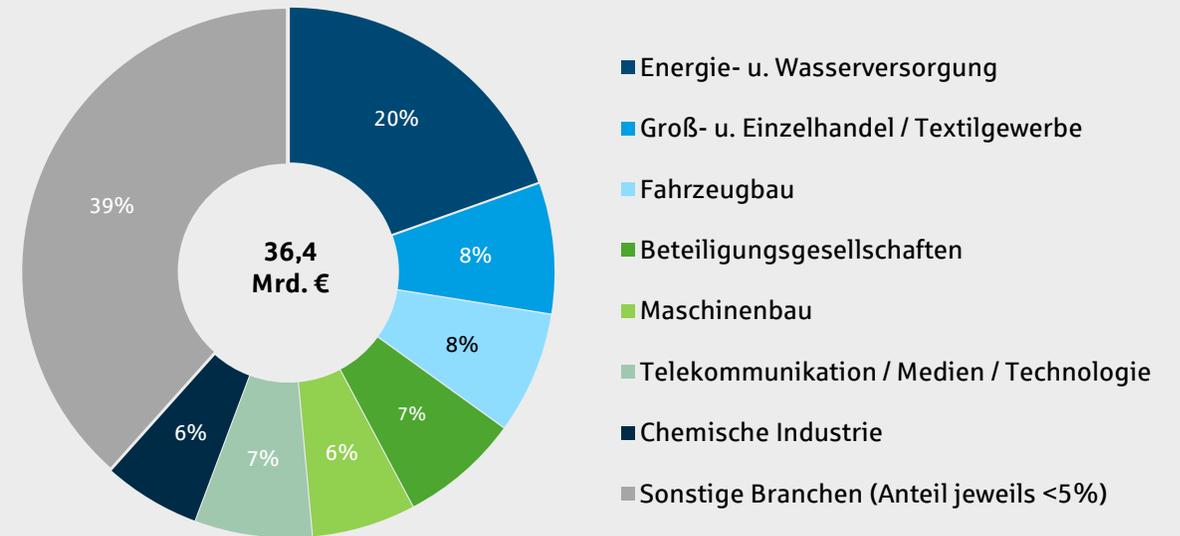
* nach Gesamtkreditvolumen
Stand: 31.12.2024

Firmenkundenportfolio mit austariertem Branchenmix

Einordnung: Anteil Firmenkunden am Gesamtportfolio



Aufteilung Firmenkundenportfolio nach Branchen

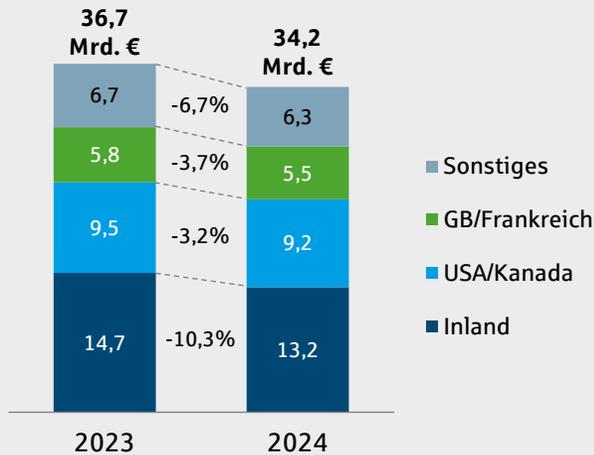


- **Firmenkundenportfolio** als Teil des Unternehmenskundenportfolio entspricht ca. **16% (36,4 Mrd. €)** des Gesamtkreditvolumens (225,6 Mrd. €)
- **Breite Diversifizierung** innerhalb des Firmenkundenportfolios. Energie- u. Wasserversorgung enthält größtenteils risikoarme kommunalnahe Unternehmen
- **Ausblick:** Unsicherheiten bezüglich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowohl in Deutschland als auch international bleiben bestehen – Helaba steuert entsprechende Risiken aktiv und ist gut gerüstet

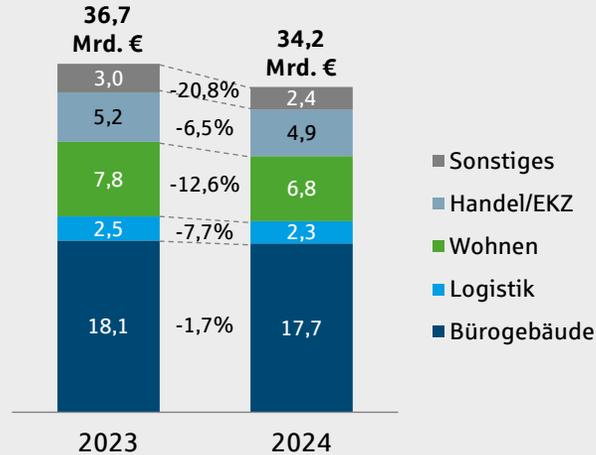
Stand: 31.12.2024

Weiterhin gut diversifiziertes Real Estate Finance Portfolio

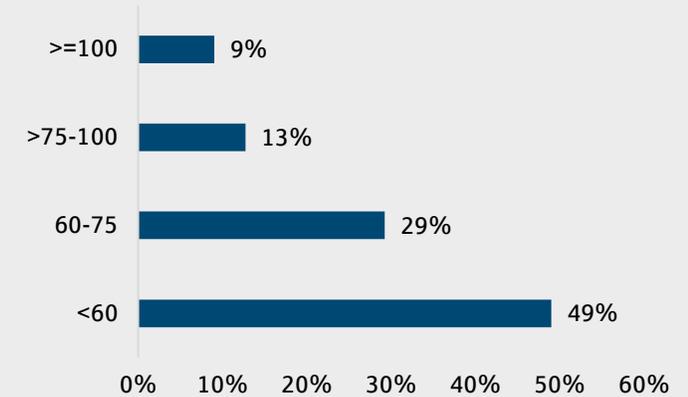
Nach Objektstandort/Kundensitz*



Nach Nutzungsart*



Nach LTVs¹⁾



¹⁾ Nach Geschäftsvolumen, ohne Immobilienfonds und ohne Objekte mit Mischnutzung

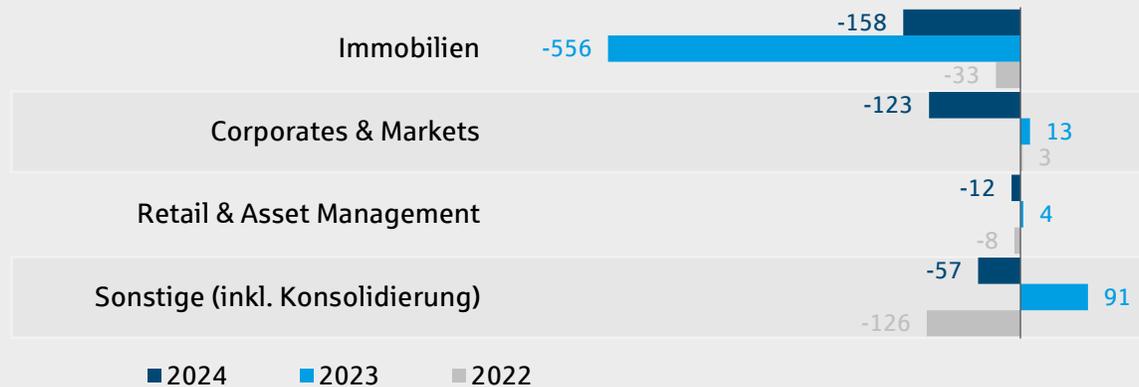
- **Gute Diversifizierung** des Immobilienportfolios nach Nutzungsarten und Objektstandorten, überwiegend in attraktiven Lagen bzw. liquiden Märkten und weitestgehend durch erstrangig grundpfandrechtliche Strukturen besichert
- Portfolio im Geschäftsjahr 2024 durch selektiveres Neugeschäft und proaktives Management um 6,7% auf 34,2 Mrd. € reduziert
- LTV-Struktur: 78% (Vj. 89%) der Kredite laufen bis max. 75% LTV aus
- **Ausblick 2025:** Ausgehend von niedrigem Niveau steigende Immobilien-Transaktionsvolumina erwartet. Bei den Immobilienpreisen zeigt sich eine sukzessive Bodenbildung

* nach Geschäftsvolumen inkl. Immobilienfonds; Stand 31.12.2024

Risikovorsorge wie erwartet weiterhin auf erhöhtem Niveau, aber reduziert gegenüber Vorjahr

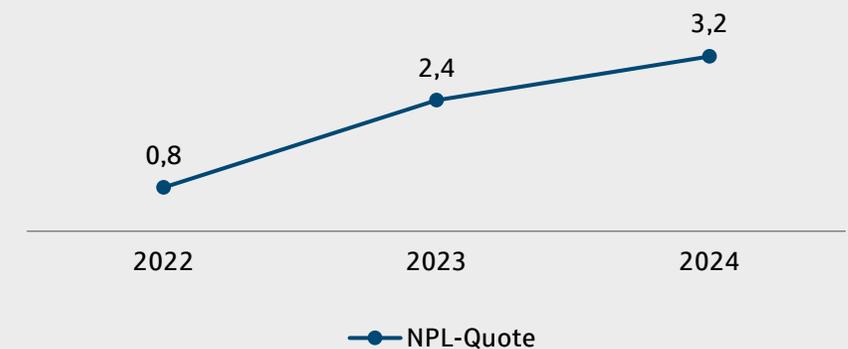
Aufteilung Risikovorsorge auf Segmente

in Mio. €



NPL-Quote

in %



- Rückgang der Risikovorsorge bei gewerblichen Immobilienfinanzierungen aufgrund Stabilisierung Immobilienmärkte, Rückgang bei Ausfallraten
- Risikovorsorge im Segment Corporates & Markets aufgrund einiger weniger Einzelfälle mit unternehmensspezifischen Herausforderungen



- Verlangsamter Anstieg der NPL-Quote
- Stabilisierung bei gewerblichen Immobilien, im 2. Halbjahr 2024 deutlich weniger Ausfälle
- Konjunkturrell bedingte Insolvenzen bei Corporates

Drei strategische Handlungsfelder



**Geschäftsmodell breiter
und nachhaltiger
diversifizieren**



**IT modernisieren und
Ökosysteme
gestalten**



**Mitarbeiterentwicklung und
Arbeitgeberattraktivität
ausbauen**

Ausblick Gesamtjahr 2025

- **Geopolitische Konflikte** wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und der Konflikt in Nahost belasten die Weltwirtschaft, hinzu kommt eine erhöhte Unsicherheit durch die neue US-Administration insbesondere im Hinblick auf die zukünftige Handelspolitik
- Die **deutsche Wirtschaft** wird weiterhin durch strukturelle Probleme belastet. Die Industrie leidet unter der konjunkturellen Schwäche, hohen Energiepreisen und einer insgesamt gesunkenen Wettbewerbsfähigkeit. US-Einfuhrzölle könnten die Exporttätigkeit stark beeinträchtigen
- Zunehmend positiv wirken sich dagegen die gesunkene Inflation und die **Leitzinssenkungen der EZB** aus
- Am deutschen **Immobilienmarkt** nahm die Dynamik an den Wohnimmobilienmärkten in der zweiten Jahreshälfte 2024 wieder zu. Die gewerblichen Segmente stabilisieren sich, leiden aber noch unter strukturellen Belastungen. Auch die Mehrzahl der europäischen Immobilienmärkte befindet sich in einer Erholung. Am Immobilienmarkt in den USA ist eine Trendwende mit Ausnahme von Büroimmobilien eingetreten.
- Die Helaba sieht sich mit ihrem auf **langfristig nachhaltiges** Wachstum ausgerichteten, diversifizierten Geschäftsmodell für 2025 **gut aufgestellt** und erwartet trotz der konjunkturellen und geopolitischen Herausforderungen einen **Vorsteuergewinn nur leicht unter Vorjahresniveau**
- Mittelfristig rechnet die Helaba mit einem Ergebnis von **nachhaltig über 1 Mrd. € vor Steuern**

Ihre Ansprechpersonen

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32 - 01
F +49 69 / 29 15 - 17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17 - 71 00
F +49 3 61 / 2 17 - 71 01

www.helaba.com

Nicola Linnenschmidt

Konzernstrategie | Unternehmensentwicklung
T +49 69 / 91 32 - 61 74
nicola.linnenschmidt@helaba.de

Sascha Müller

Konzernstrategie | Unternehmensentwicklung
T +49 69 / 91 32 - 49 35
sascha.mueller@helaba.de

Anhang

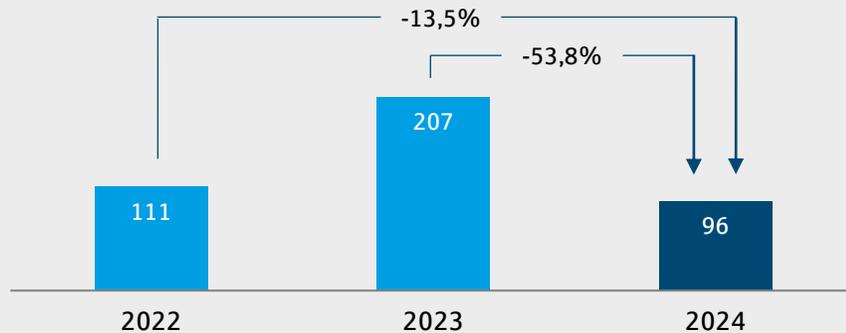
- Konzernergebnis
- Segmente
- Risiko & Kapital
- Refinanzierung



Fair Value-Ergebnis aufgrund negativer Bewertungseffekte unter Vorjahr

Ergebnis aus der Fair Value (FV)-Bewertung

in Mio. €



Handelsergebnis insbesondere aufgrund negativen Bewertungseffekten aus Wertpapieren und Derivaten auf 22 Mio. € (Vj. 48 Mio. €) reduziert. Positive Entwicklung bei Kundennachfrage nach Absicherungsinstrumenten sowie Handelsumsätzen von Edelmetallen und Wertpapieren



Rückgang des **Nichthandelsergebnisses** auf 73 Mio. € (Vj. 158 Mio. €). Ursächlich sind Bewertungsgewinne aus der Zinsbewegung, die unter dem hohen Vorjahresniveau liegen

Davon: Bewertungseffekte bei Derivaten (XVA)

in Mio. €

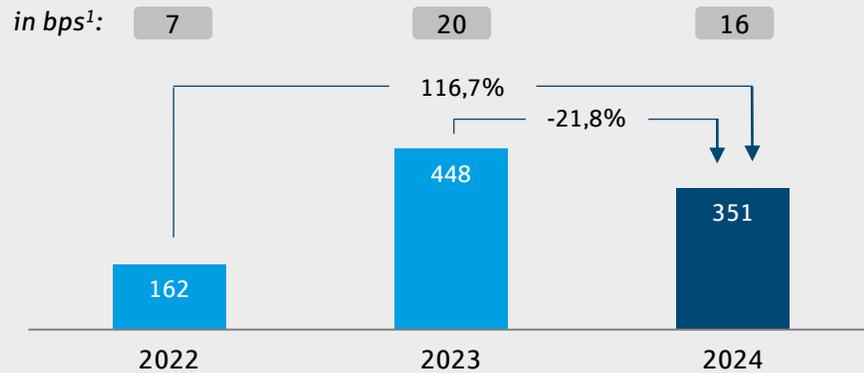


Im **Fair Value Ergebnis** (Handel und Nichthandel) sind Bewertungseffekte bei Derivaten in Höhe von -79 Mio. € (Vj. -98 Mio. €) enthalten (XVA)

Risikovorsorge unter Vorjahr, aber weiterhin erhöht

Risikovorsorge

in Mio. €



Risikovorsorge unter Vorjahr, aber weiterhin erhöht. Belastungen vor allem im Firmenkunden- und Immobiliengeschäft



Stufe 3 Netto-Zuführungen in Höhe von 439 Mio. € (Vj. 530 Mio. €), davon 318 Mio. € (Vj. 526 Mio. €) im **Segment Immobilien**

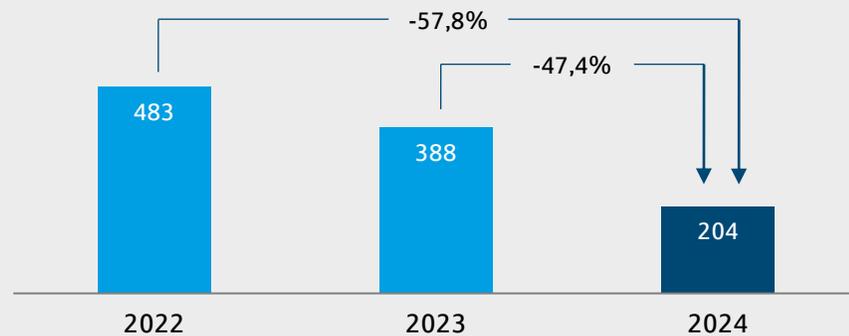


Gegenläufig Netto-Auflösung von 89 Mio. € in Stufen 1 und 2 (Vj. 82 Mio. €)

1) Verhältnis Risikovorsorge zu Gesamtkreditvolumen

Post- bzw. In-Model Adjustment*

in Mio. €



* ohne Risikovorsorge aufgrund makroökonomischer Szenarien



Risikovorsorge-Bestand, der zusätzlich zur einzelgeschäftlichen Risikovorsorge **pauschal** gebildet wurde**, liegt weiterhin auf **komfortablem Niveau** von 204 Mio. €



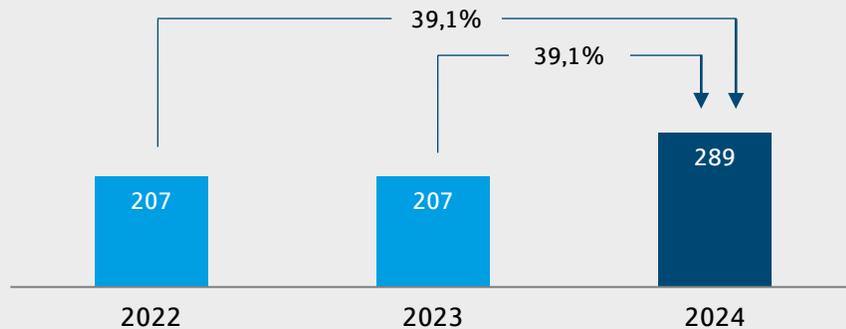
PMA-Bestand umfasst unter anderem Zuführung für **geopolitische Risiken** in Höhe von 60 Mio. €

** Pauschal gebildetes Post Model Adjustment in 2024 weitgehend in ein einzelgeschäftsbasiertes In Model Adjustment überführt

Ergebnis aus Immobilienbeständen und sonstiges Ergebnis deutlich verbessert

Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien

in Mio. €



Posten beinhaltet im Wesentlichen Beiträge aus der GWH



Spürbarer Ergebnisanstieg auf 289 Mio. € (Vj. 207 Mio. €) primär durch den Wegfall von belastenden Abschreibungen im Vorjahr



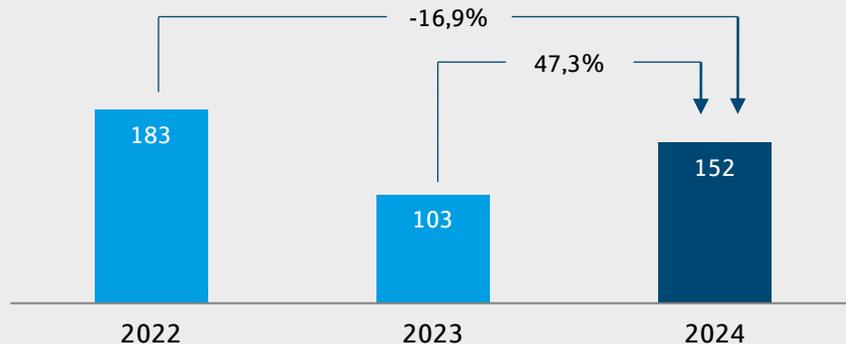
Operatives Ergebnis aus Bewirtschaftung der Immobilien insbesondere aufgrund höherer Mieterträge um 19 Mio. € auf 252 Mio. € gesteigert



Abgangsergebnis mit 25 Mio. € (Vj. 40 Mio. €) rückläufig

Sonstiges Ergebnis

in Mio. €



Deutlicher Anstieg aus im Vergleich zur Vorjahresperiode niedrigeren außerplanmäßigen Abschreibungen bzw. im aktuellen Geschäftsjahr erfolgten Zuschreibungen auf Immobilien

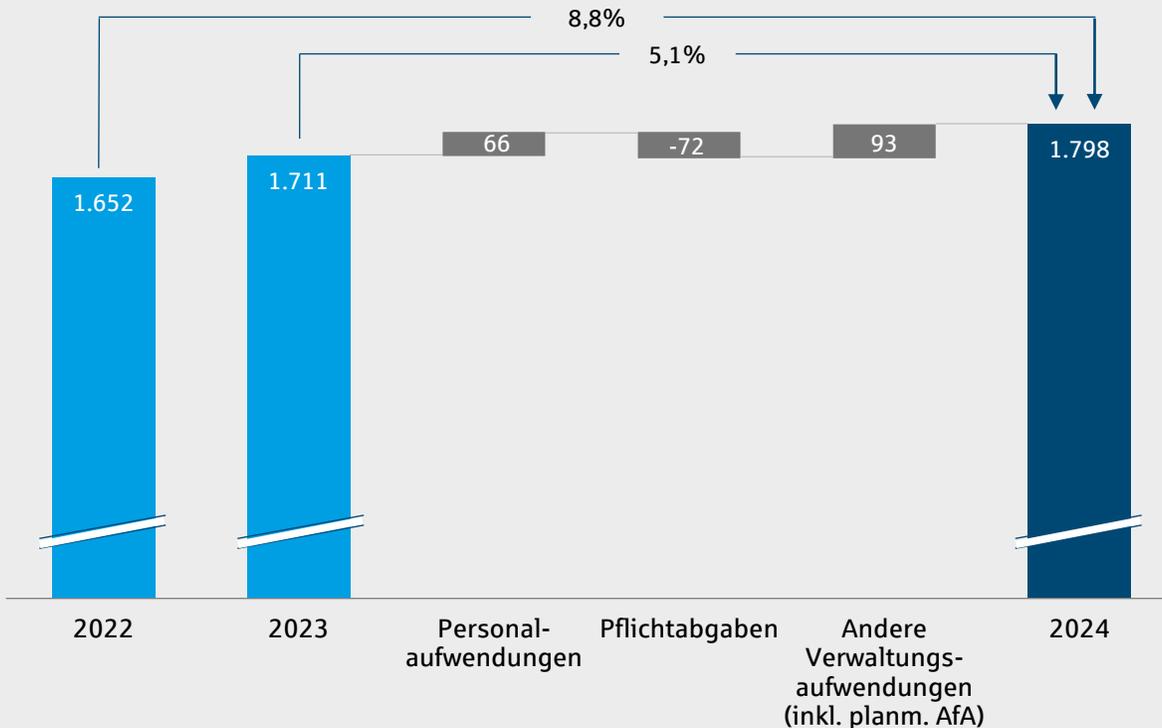


Positive Entwicklungen zudem bei Projekterlösen und –realisierungen von OFB sowie bei Nettoergebnis aus dem Abgang nichtfinanzieller Vermögenswerte

Weitere Investitionen in Geschäftsausbau führen zu Anstieg bei Verwaltungsaufwendungen

Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)

in Mio. €



- **Personalaufwendungen** aufgrund wachstumsbedingten Ausbaus von Mitarbeiterkapazitäten sowie Tarifierpassungen gestiegen
- **Andere Verwaltungsaufwendungen** aufgrund von Projekten zur Modernisierung der Informationstechnologie (IT)-Infrastruktur sowie Investitionen in Wachstumsinitiativen gestiegen
- **Niedrigere Pflichtabgaben** gegenüber Vorjahr aufgrund Entlastung aus Bankenabgabe

Segment Immobilien

Ergebnis vor Steuern in Mio. €



Operative Erträge in Mio. €



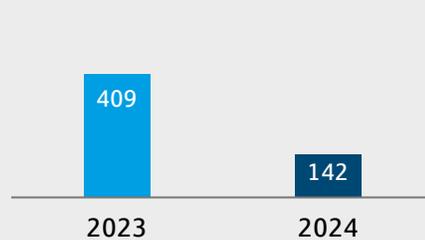
GuV Immobilien

	2023 Mio. €	2024 Mio. €	Δ Vj. %
Summe Erträge vor Risikovorsorge	459	405	-11,7%
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	442	429	-2,9%
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	17	16	-5,9%
Risikovorsorge	-556	-158	71,5%
Verwaltungsaufwand	-143	-154	-7,5%
Segmentergebnis	-241	93	n.a.

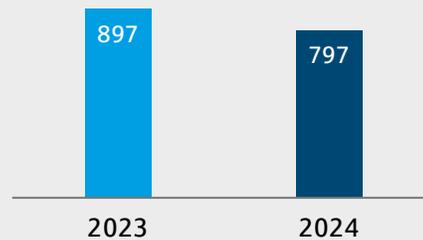
- Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit sind Projekt- bzw. Bestandsfinanzierungen im gewerblichen Immobiliensektor
- Ergebnisbeitrag in Höhe von 93 Mio. € vor allem aufgrund zurückgegangener Risikovorsorge sehr deutlich über Vorjahresniveau
- Zinsüberschuss volumenbedingt leicht unter Vorjahr
- Verwaltungsaufwand gegenüber Vorjahr leicht gestiegen aufgrund höherer Aufwendungen für IT und Betriebskosten
- Mittel- und langfristiges Neugeschäft gegenüber Vorjahr merklich um 9,2% auf 3,9 Mrd. € zurückgegangen, vor allem aufgrund selektiverem Neugeschäft und geringeren Transaktionsvolumina am Immobilienmarkt

Segment Corporates & Markets

Ergebnis vor Steuern in Mio. €



Operative Erträge in Mio. €



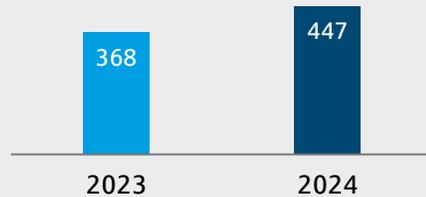
GuV Corporates & Markets

	2023	2024	Δ Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	897	797	-11,2%
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	632	571	-9,7%
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	166	180	8,3%
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	83	31	-62,1%
Risikovorsorge	13	-123	n.a.
Verwaltungsaufwand	-501	-532	-6,1%
Segmentergebnis	409	142	-65,4%

- Umfasst Produkte für die Kundengruppen Unternehmen, institutionelle Kunden, öffentliche Hand und kommunalnahe Unternehmen
- Rückgang des Zinsüberschusses primär getrieben durch Änderungen im Zinsumfeld
- Provisionsüberschuss merklich verbessert, im Wesentlichen aus Kontoführung und Zahlungsverkehr sowie Wertpapier- und Depotgeschäft
- Risikovorsorgeaufwand erhöht, insbesondere aus höheren Einzelwertberichtigungen im Firmenkundenportfolio
- Fair Value-Ergebnis deutlich unter Vorjahresniveau, unter anderem bedingt durch negative Bewertungseffekte (XVA)
- Anstieg Verwaltungsaufwand insbesondere aufgrund höherer Aufwendungen für IT
- Mittel- und langfristiges Neugeschäft rückläufig auf 7,4 Mrd. € (Vj. 8,6 Mrd. €), insb. im Bereich Corporate Banking aufgrund allgemeiner Investitionszurückhaltung bei Kunden

Segment Retail & Asset Management

Ergebnis vor Steuern in Mio. €



Operative Erträge in Mio. €



GuV Retail & Asset Management

	2023 Mio. €	2024 Mio. €	Δ Vj. %
Summe Erträge vor Risikovorsorge	983	1.134	15,4%
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	410	421	2,6%
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	294	313	6,6%
<i>davon: Ergebnis aus Immobilien</i>	207	289	39,1%
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	11	31	>100,0%
Risikovorsorge	4	-12	n.a.
Verwaltungsaufwand	-619	-675	-9,1%
Segmentergebnis	368	447	21,5%



Umfasst das Retail Banking, das Private Banking sowie das Asset Management (über die Töchter Frankfurter Sparkasse, Frankfurter Bankgesellschaft und Helaba Invest), die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen und die GWH



Nach von Wertminderungen auf Immobilien geprägtem Vorjahr liegt Segmentergebnis vor Steuern deutlich über Vorjahresergebnis



Provisionsüberschuss merklich verbessert gegenüber Vorjahr. Zum Anstieg trugen vor allem die Frankfurter Sparkasse und die FBG bei



Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sehr deutlich über Niveau der Vorjahresperiode, die durch außerplanmäßige Abschreibungen belastet war. Ergebnis im Wesentlichen durch die GWH generiert, vor allem durch die Erwirtschaftung von Mieterträgen aus Wohnimmobilien



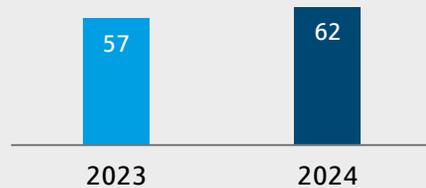
Stark verbessertes FV-Ergebnis überwiegend aufgrund positiver Bewertungseffekte



Anstieg bei Verwaltungsaufwendungen im Wesentlichen aufgrund höherer Betriebskosten und fortgesetzten geschäftlichen Wachstumsinitiativen

Segment Fördergeschäft

Ergebnis vor Steuern in Mio. €



Operative Erträge in Mio. €



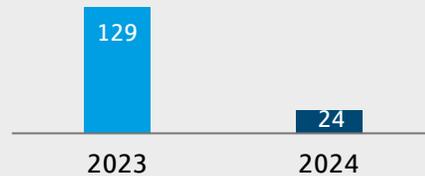
GuV Fördergeschäft

	2023 Mio. €	2024 Mio. €	Δ Vj. %
Summe Erträge vor Risikovorsorge	173	183	5,9%
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	91	93	2,2%
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	77	87	13,3%
Risikovorsorge	-	-	n.a.
Verwaltungsaufwand	-116	-121	-4,3%
Segmentergebnis	57	62	9,1%

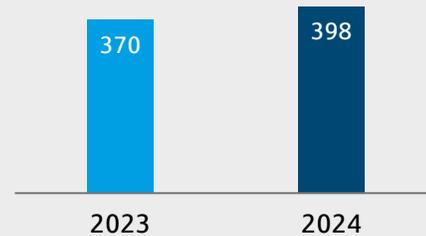
- Die WIBank übernimmt wesentliche Förderungsfunktionen im Auftrag des Landes Hessen
- Zinsüberschuss leicht über Vorjahresniveau, insbesondere zurückzuführen auf verändertes Zinsumfeld mit günstigeren Refinanzierungsmöglichkeiten
- Provisionsüberschuss durch Dienstleistungsgeschäft geprägt
- Moderater Anstieg der Verwaltungsaufwendungen resultierend aus gestiegenen Geschäftsaufwendungen
- Neugeschäft (Kredit- und Zuschussgeschäft) um 0,8 Mrd. € auf 3,9 Mrd. € gesteigert

Segment Sonstige

Ergebnis vor Steuern in Mio. €



Operative Erträge in Mio. €



GuV Sonstige (inkl. Konsolidierung)

	2023 Mio. €	2024 Mio. €	Δ Vj. %
Summe Erträge vor Risikovorsorge	370	398	7,6%
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	266	284	6,7%
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	111	33	-70,6%
<i>davon: Sonstiges Ergebnis</i>	28	98	>100,0%
Risikovorsorge	91	-57	n.a.
Verwaltungsaufwand	-332	-317	4,7%
Segmentergebnis	129	24	-81,4%

- Segment beinhaltet die nicht anderen Geschäftssegmenten zurechenbaren Ergebnisbeiträge und Aufwendungen, insbesondere Ergebnisse aus Treasury, der OFB sowie die Kosten der zentralen Bereiche inkl. Konsolidierungseffekte
- Spürbare Steigerung des Zinsüberschusses resultierend aus erhöhtem Beitrag aus der Anlage der freien Eigenmittel
- Rückgang des Fair Value-Ergebnisses wesentlich auf zinsinduzierte Bewertungen zurückzuführen
- Deutliche Verbesserung des sonstigen Ergebnisses durch Rückgänge von außerplanmäßigen Abschreibungen auf Immobilien der OFB im Vergleich zur Vorjahresperiode
- Risikovorsorge enthält pauschale Vorsorgebildung für geopolitische Risiken
- Verwaltungsaufwendungen trotz gestiegener Investitionen in IT-Modernisierung deutlich unterhalb des Vorjahres – hauptsächlich durch niedrigere Pflichtabgaben

Konzernergebnis Helaba

Konzernergebnis Helaba (IFRS)	2023	2024	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	1.840	1.797	-43	-2,4
Risikovorsorge	-448	-351	98	21,8
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	1.392	1.446	54	3,9
Provisionsüberschuss	536	578	42	7,9
Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	207	289	81	39,1
Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung	207	96	-111	-53,8
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	-13	5	18	>100,0
Sonstiges Ergebnis	103	152	49	47,3
Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)	-1.711	-1.798	-87	-5,1
Konzernergebnis vor Steuern	722	767	46	6,3
Ertragsteuern	-255	-242	14	5,4
Konzernergebnis	466	526	59	12,7

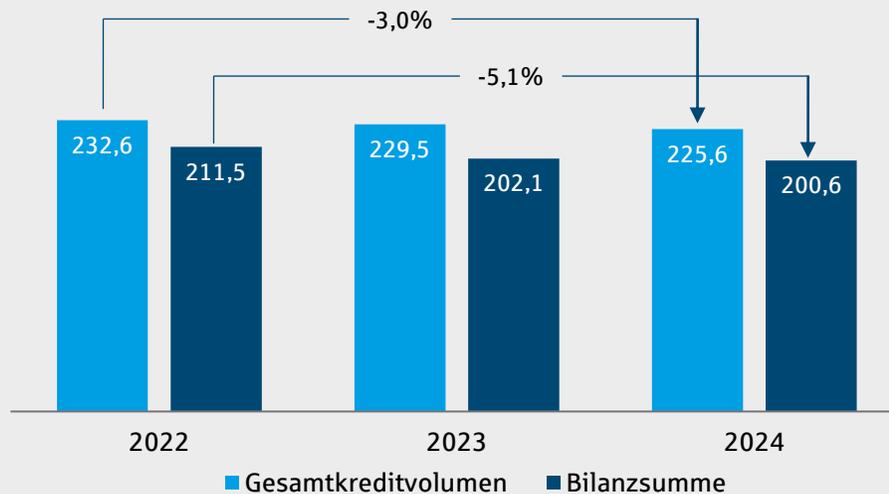
Bilanzentwicklung Helaba-Konzern

Bilanzentwicklung Helaba Konzern (IFRS)	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung	
	Mrd. €	Mrd. €	Mrd. €	%
Kassenbestand und Sichtguthaben bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten	32,9	33,4	0,6	1,7
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	129,5	127,4	-2,1	-1,6
Schuldverschreibungen	2,8	3,6	0,8	29,0
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	13,2	12,7	-0,5	-3,7
Kredite und Forderungen an Kunden	113,5	111,1	-2,4	-2,1
Handelsaktiva	11,7	10,9	-0,8	-6,8
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Nichthandel)	21,4	21,8	0,4	2,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Ertragssteueransprüche, übrige Aktiva	6,7	7,1	0,4	6,0
Summe Aktiva	202,1	200,6	-1,4	-0,7
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	162,3	160,4	-1,9	-1,2
Einlagen und Kredite von Kreditinstituten	48,2	41,7	-6,4	-13,4
Einlagen und Kredite von Kunden	62,4	68,1	5,6	9,0
Verbriefte Verbindlichkeiten	51,3	50,1	-1,2	-2,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,4	0,5	0,0	8,1
Handelspassiva	11,3	11,6	0,2	2,0
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Nichthandel)	16,0	15,8	-0,2	-1,4
Rückstellungen, Ertragssteuerschulden, übrige Passiva	2,0	2,0	-0,1	-5,0
Eigenkapital	10,3	10,9	0,6	5,4
Summe Passiva	202,1	200,6	-1,4	-0,7

Kreditvolumen leicht rückläufig, Bilanzsumme reduziert

Gesamtkreditvolumen und Bilanzvolumen

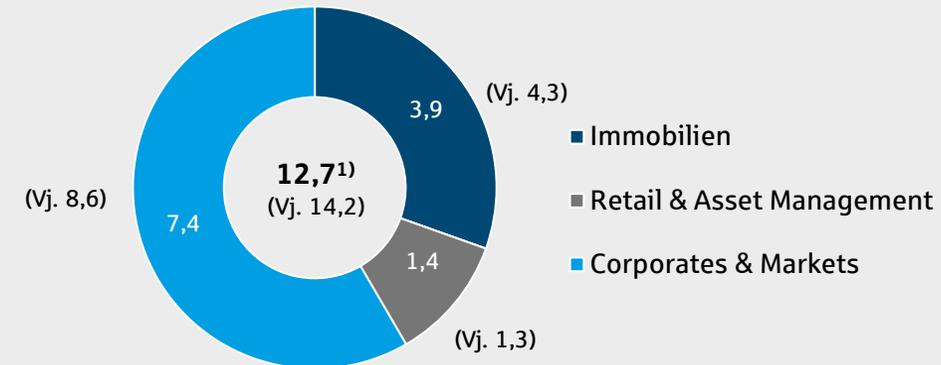
in Mrd. €



- Bilanzvolumen um 1,5 Mrd. € auf 200,6 Mrd. € gesunken
- Gesamtkreditvolumen in 2024 um 3,9 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr rückläufig (inkl. Kreditzusagen off balance)

Mittel-/langfristiges Aktivneugeschäft

in Mrd. €



1) mittel- und langfristiges Neugeschäft ohne WIBank

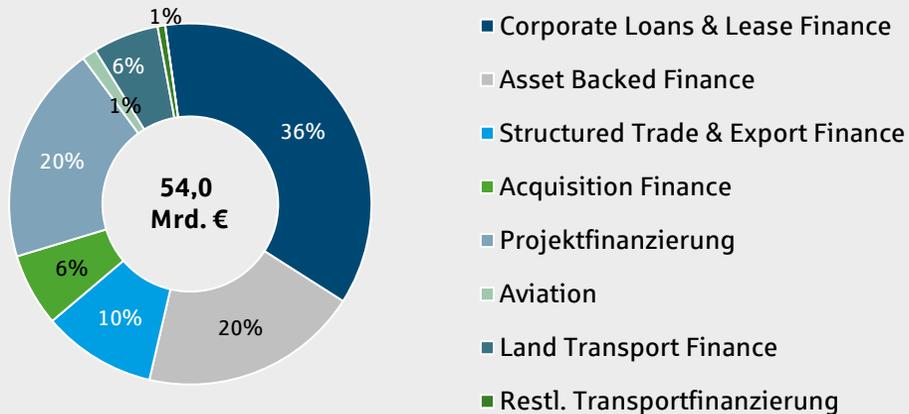


- Rückgang des Aktivneugeschäfts im Bereich Corporates & Markets bedingt durch verhaltene Kundennachfrage nach Darlehen im Corporate Banking aufgrund allgemeiner Zurückhaltung bei Investitionen
- Merklicher Rückgang im Segment Immobilien in Folge selektiveren Vorgehens und allgemein geringerer Transaktionsvolumina am Immobilienmarkt

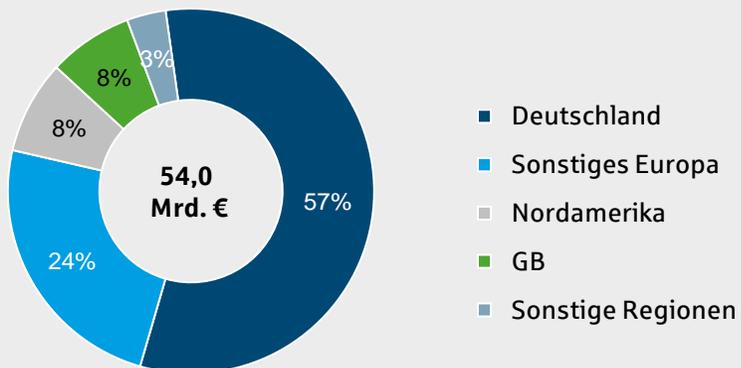
Stand: 31.12.2024

Corporate Banking & Asset Finance Portfolio

Nach Geschäftssparten



Nach Regionen



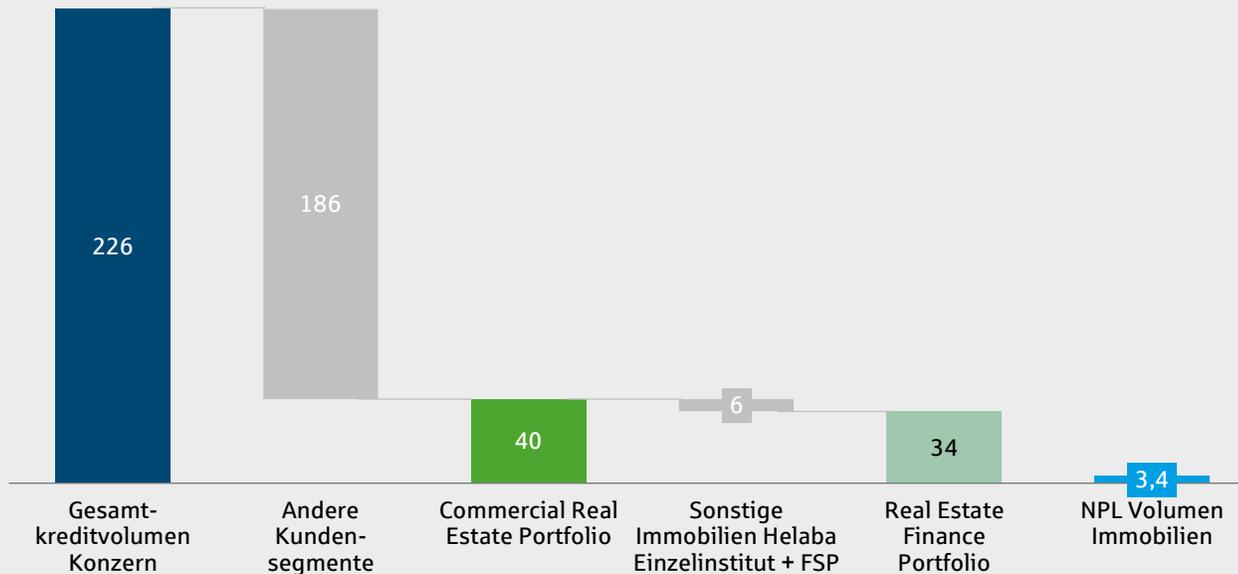
- Geschäftsvolumen von **54,0 Mrd. €**
- Beitrag zur **nachhaltigen Transformation** der Wirtschaft durch zukunftsorientiertes Leistungsangebot z.B. über ESG-linked Darlehen für Unternehmenskunden
- Förderung der Energiewende durch Projektfinanzierungen im Bereich **erneuerbare Energien** oder die Finanzierung **umweltfreundlicher Technologien** wie wasserstoffbetriebener Nahverkehrszüge
- Unterstützung der Kunden bei der Erweiterung ihrer Liquiditätsquellen durch **Asset Backed Finanzierungen**
- Aktive Begleitung der Kunden im internationalen Geschäft durch **Außenhandelsfinanzierungen**

Stand: 31.12.2024

Immobilien Portfolio: Gesamt-Einordnung

Portfolio Schnitt aus Risikoperspektive

in Mrd. €

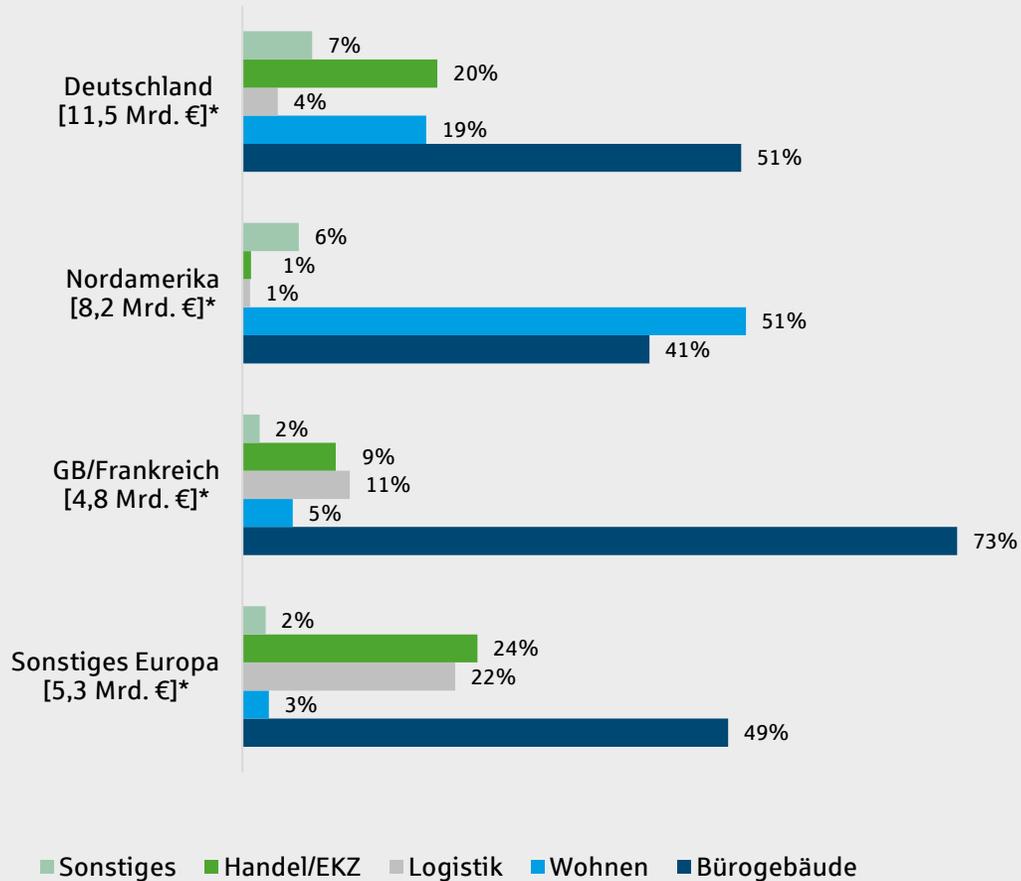


- **Commercial Real Estate Portfolio (CRE)** des Konzerns entspricht rd. **18%** des **Gesamtkreditvolumens**
- Großvolumige CRE-Finanzierungen mit **non-recourse Charakter** im Wesentlichen im **Real Estate Finance Portfolio** enthalten
- Immobilienportfolio weitestgehend durch erstrangig grundpfandrechtliche Strukturen besichert
- Darüber hinaus weiterhin ausreichend Vorsorge getroffen

Stand: 31.12.2024

Real Estate Finance Portfolio

Nutzungsarten nach Regionen



*ohne Immobilienfonds

Geschäftsvolumen nach Ausfall-Rating-Klassen (RK)**

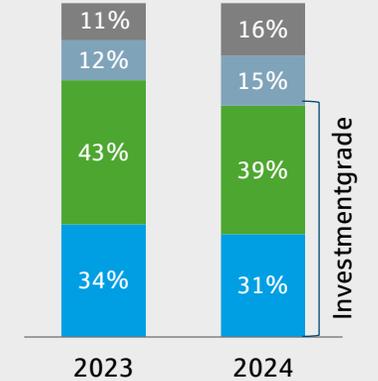
RK 16-24: Eingeschränkte und schlechtere finanzielle Stabilität; \triangle Fitch Rating: < B+

RK 12-15: Befriedigende bis ausreichende finanzielle Stabilität; \triangle Fitch Rating: BB+ bis BB-

RK 8-11: Sehr gute bis gute finanzielle Stabilität; \triangle Fitch Rating: BBB+ bis BBB-

RK 2-7: Außergewöhnlich hohe bis hervorragende finanzielle Stabilität; \triangle Fitch Rating: AA bis A-

RK 0-1: Kein Ausfallrisiko bis exzellente und nachhaltige finanzielle Stabilität; \triangle Fitch Rating: AAA/AA+



Bestandsentwicklung

in Mrd. €

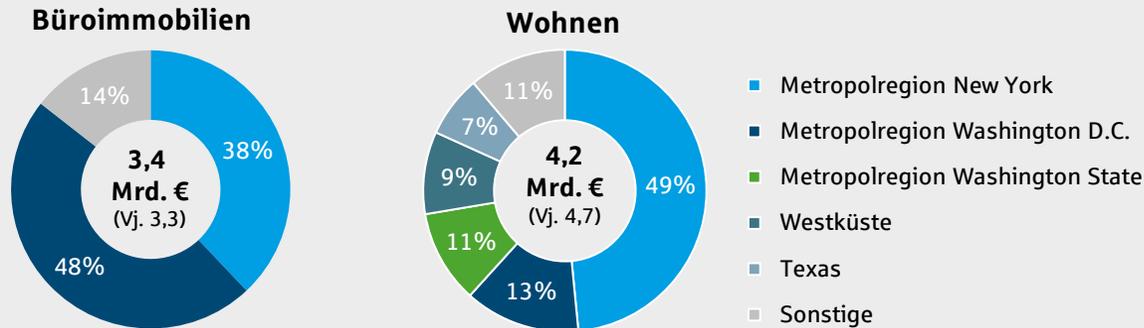


**inkl. Immobilienfonds

Stand: 31.12.2024

Real Estate Finance Portfolio – US-Portfolio

US-Portfolio Geschäftsvolumen insgesamt 8,2 Mrd. €* (Vj. 8,8 Mrd. €*)

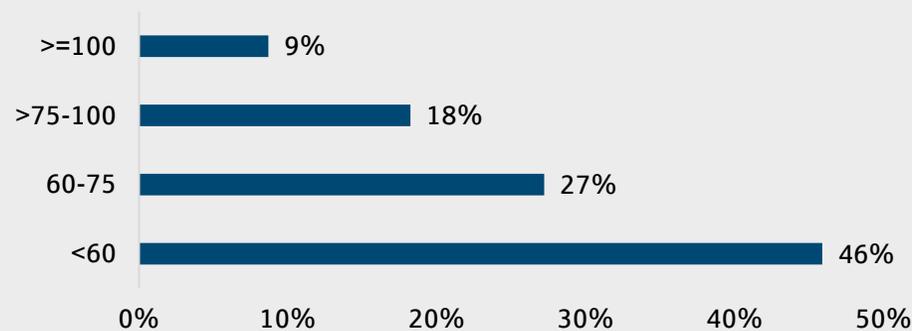


*Detailbetrachtung ausgewählter Subportfolien Nordamerika ohne Immobilienfonds

- Wohnen mit rd. 51% größtes US-Teilportfolio mit gutem Risikoprofil
- Rund 41% entfallen auf die Asset-Klasse Büro
- Retail-Portfolio wurde in letzten Jahren aufgrund der Volatilität bewusst reduziert
- Geschäftsschwerpunkt sind Kunden und Objekte in Ballungszentren, insb. die Großräume New York und Washington D.C.

US-Portfolio Geschäftsvolumen*

nach Loan-to-Value (LTV) Klassen



- 73% der Kredite laufen bis max. 75% LTV aus, darunter rund 46% mit einem LTV bis max. 60%

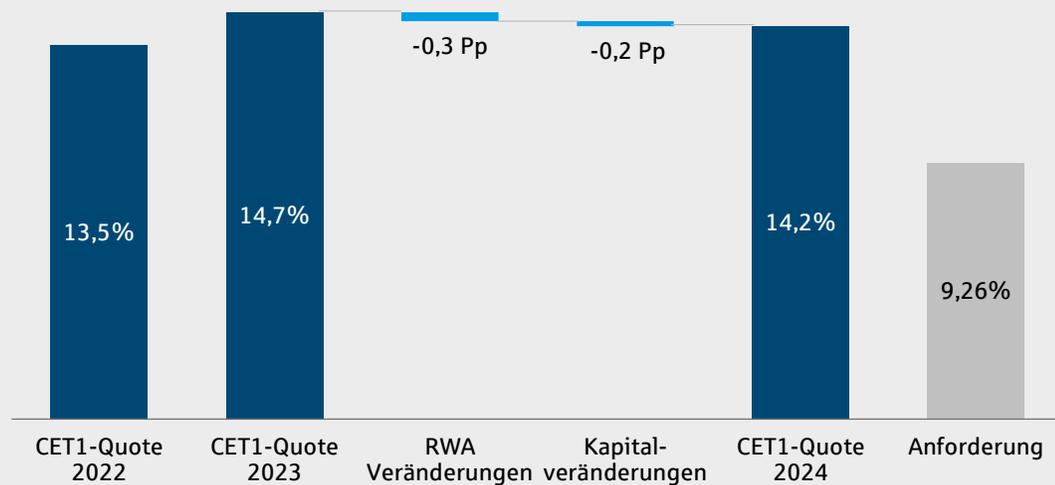
* ohne Immobilienfonds und ohne Objekte mit Mischnutzung

Stand: 31.12.2024

Kapitalquoten und risikogewichtete Aktiva

Entwicklung Kapitalquote

in %



- Helaba verfügt über komfortable Eigenmittelausstattung, die alle aufsichtlichen Anforderungen deutlich übererfüllt, CET1-Quote bei 14,2%
- Kapitalquote leicht unter Vorjahr. RWA leicht gestiegen auf 62,3 Mrd. € (Vj. 61,0 Mrd. €)

RWA Entwicklung nach Segmenten

in Mrd. €

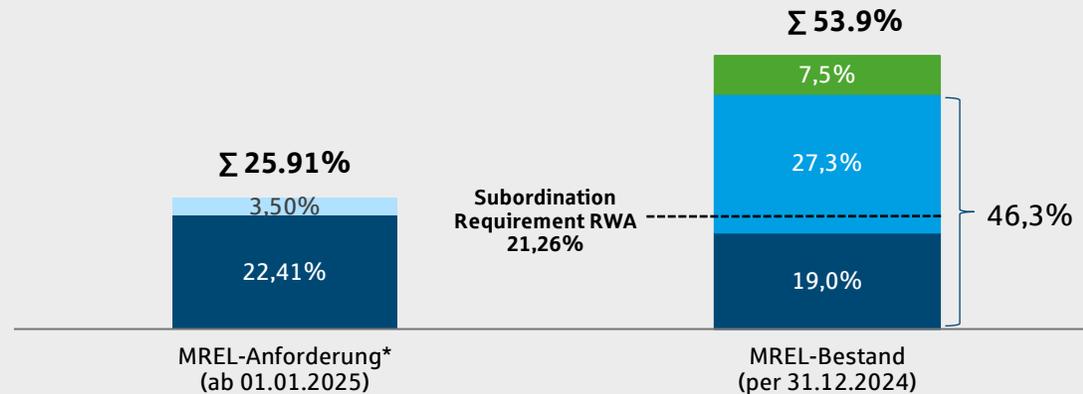


- RWA-Anstieg bei Retail & Asset Management, gefolgt von Immobilien und Corporates & Markets

MREL-Anforderungen weiterhin deutlich übertroffen

MREL-Anforderungen und -Bestand

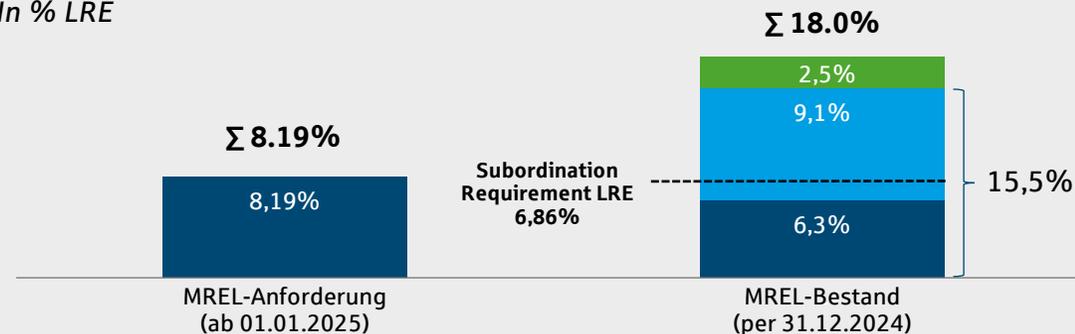
In % RWA



- **MREL-Anforderungen** auf Basis des Banking Packages
 - 25,91% RWA* (Risikogewichtete Aktiva)
 - 8,19% bezogen auf LRE (Gesamtrisikopositionsmessgröße)
 - Subordination Requirement in Höhe von 21,26% bezogen auf RWA* und 6,86% bezogen auf LRE
- **MREL-Bestand** zum 31.12.2024 deutlich über den Anforderungen der Aufsicht :
 - 53,9% bezogen auf RWA
 - 18,0% bezogen auf LRE
 - „Subordination Level“ liegt bei 46,3% RWA** und 15,5% LRE
- MREL-Anforderungen bereits weitgehend durch Eigenmittel abgedeckt
- Fokussierung auf Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten zur Erfüllung der MREL-Quoten
- Hoher Bestand an Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten schirmt nicht nur vorrangige Senior Preferred Klasse wirkungsvoll vor Verlusten ab, sondern entfaltet auch innerhalb der Senior Non-Preferred Klasse eine breite Schutzwirkung

MREL-Anforderungen und -Bestand

In % LRE



■ Kombinierte Kapitalpuffer
■ MREL Soll

■ Senior Preferred – anrechenbar
■ Subordinated- Senior Non-Preferred
■ Subordinated- Regulatorische Eigenmittel

* MREL Anforderungen (Stand 14.01.2025) RWA inkl. kombinierter Kapitalpuffer Anforderungen (Stand 31.12.24)

** sind durch Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten einzuhalten

Starke nationale Refinanzierungsbasis

Refinanzierungsstrategie

- Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts
- Starke Position bei deutschen Investoren weiter ausbauen und Investorenbasis gezielt auch im Ausland erweitern
- Solide „Credit Story“ der Helaba inner- und außerhalb Deutschlands
- Helaba als ganzheitlich nachhaltige Bank im Investorenbewusstsein positionieren

Refinanzierungsprogramme

35 Mrd. € Euro Medium Term Note Programm

Inlandemissionen (Basisprospekt)

10 Mrd. € Euro-CP/CD Programm

6 Mrd. € NEU CP (ehem. French CD) Programm

5 Mrd. \$ USCP Programm

Breiter Liquiditätszugang

48 Mrd. € Deckungswerte für Pfandbriefe

27 Mrd. € notenbankfähige Wertpapiere

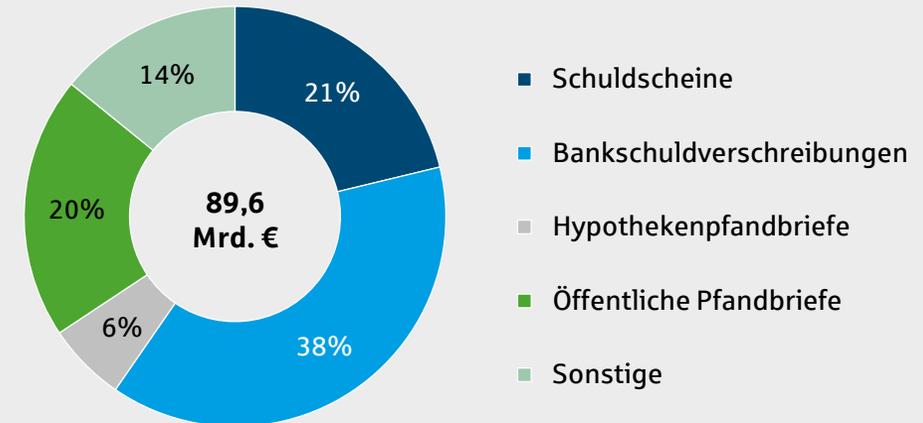
23 Mrd. € Retail-Einlagen im Konzern

Nachhaltiges Liquiditätsmanagement und hohe Marktakzeptanz

Umlauf mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr)

Jahresvergleich	2023	2024
	Mio. €	Mio. €
Pfandbriefe	25.248	23.749
davon Öffentliche	18.042	18.361
davon Hypotheken	7.206	5.388
Bankschuldverschreibungen	37.432	34.368
Schuldscheine	27.385	18.964
Sonstige*	12.846	12.568
Summe	102.911	89.649

* Nachrangige Verbindlichkeiten/Zweckgebundene Mittel



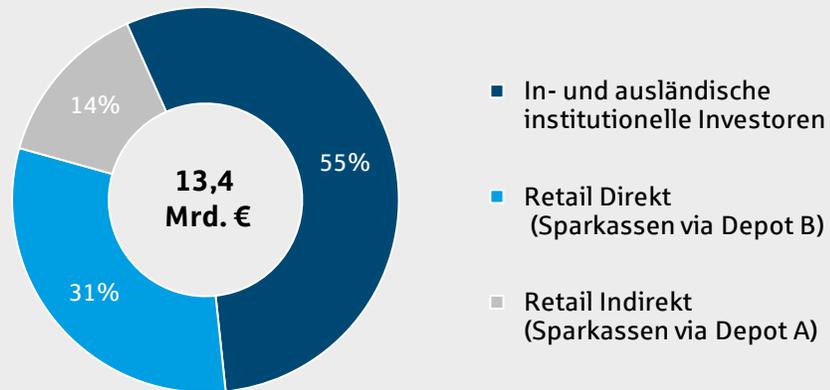
➤ Rückgang des Refinanzierungsvolumens aufgrund Fälligkeit der TLTRO-Mittel

Stand: 31.12.2024

Mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr) in 2024

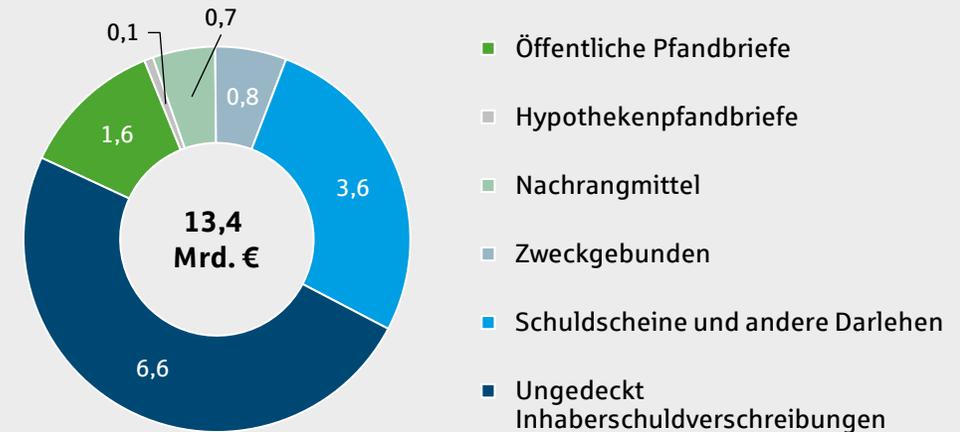
Nach Investoren

in %



Nach Produkten

in Mrd. €



Mittel-/langfristiges Refinanzierungsvolumen in 2024: **13,4 Mrd. €**



Fundingvolumen deutlich über Plan; günstiges Marktumfeld wurde erfolgreich für Pre-Funding genutzt



Erfolgreiche Benchmark-Emissionen: Senior Non-Preferred (1,75 Mrd. €) und Öffentlicher Pfandbrief (1,25 Mrd. €)

Stand: 31.12.2024

Helaba Ratings auf hohem Niveau

Insolvenzrangfolge in Deutschland

Insolvenz-/ Haftungskaskade

Pfandbriefe			
Deposits in Einlagensicherung (<100t €) (Gedekte Einlagen gem. Einlagensicherung)			
Deposits von Privaten und KMU (>100t €) (Erstattungsfähige Einlagen gem. Einlagensicherung)			
Senior Preferred			
Derivate	Structured Notes	Sonstige Deposits	Senior Preferred Notes
Senior Non-Preferred			
Senior Non-Preferred Notes (gesetzlich)		Senior Non-Preferred Notes (vertraglich)	
Tier 2			
AT1			
CET1			

MOODY'S

FitchRatings

Issuer Rating Aa2	L/t Issuer Default Rating A+
Aaa Pfandbriefe	
Aa2	AA-
A1	A+
Baa1	A-

Stand: 20.02.2025

Nachhaltige Geschäftsausrichtung der Helaba durch Ratings bestätigt



Nachhaltigkeit und Diversität sind zentrale Bestandteile unserer strategischen Ausrichtung und werden konsequent in unserem täglichen Handeln umgesetzt. **Dies spiegelt sich in unseren ESG-Ratingbewertungen wider.**

- Die Helaba erreicht das **Transparency Level „very high“** im ESG Rating von ISS ESG
- MSCI bewertet die **Vergütungspraktiken der Helaba als „robust“** im Vergleich zu anderen Unternehmen, einschließlich einer variablen Komponente der Vergütung
- Die Helaba erreicht die Bewertung **„strong“ im ESG Risk Management** von Sustainalytics

* Per 08.03.2025 hat MSCI ein Rating von BBB veröffentlicht

Stand: 31.12.2024

Disclaimer

- Die Ausarbeitung wurde von Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und verwendet indikative, nicht bindende Marktdaten und Preise.
- Die Ausarbeitung stellt kein Angebot zum Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Instrumenten dar. Sie beinhaltet keine Anlageberatung und ersetzt nicht eine eigene Analyse. Vertretene Ansichten sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Jedwede Transaktion erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anwenders!
- Die Ausarbeitung beruht auf Informationen und Prozessen, die wir für zutreffend und adäquat halten. Gleichwohl übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit von enthaltenen Informationen, Resultaten und Meinungen keine Haftung. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.
- Hochverzinsliche Strukturen und Derivate wie Zinsswaps, Optionen, Termingeschäfte beinhalten substantielle wirtschaftliche Risiken und sind nicht für alle Investoren und Emittenten/Kreditnehmer geeignet.
- Helaba und Personen, die an der Erstellung der Publikation mitwirkten, können in den angesprochenen Wertpapieren/Derivaten oder in solchen, die einen Bezug zu diesen aufweisen, einen regelmäßigen Handel mit Positionsnahmen betreiben.
- Keine vom Anwender auf der Basis der Ausarbeitung umgesetzte Strategie ist risikofrei; unerwartete Zins- und/oder Preisschwankungen können – abhängig vom Zeitpunkt und Ausmaß – zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für den Anwender führen. Auftretende Wechselkursschwankungen können sich im Zeitverlauf positiv, bzw. negativ auf die zu erwartende Rendite auswirken
- Diese Hinweise können - aufgrund der persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Kunden - die steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Potenziellen Käufern des Finanzinstruments wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung des Finanzinstruments ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Die steuerliche Behandlung kann zukünftigen Änderungen unterworfen sein.
- Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind vom Anwender mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären.
- Jede Form der Verbreitung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.

© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt